

Dänische Philologie.

I. Einleitung

A. Begriff, Eintheilung Methodologie

1. Begriff, Ursprung, Entstehung. Die dänische Philologie ist das Studium der geistigen Erbschaft des d. Volkes, insofern sie sich durch Sprache u. Literatur kund gibt. Sie unterscheidet sich also von der klassischen Philologie, die unsere forschende Sprache, Archäologie, Dichtgeschichten, Gesch. des Volkslebens, der Religion etc. aufzuzeichnen sucht. Indes kann nicht geläugnet werden, daß kein Mittel zur dänischen Aufhebung, Religion u. Volksleben nicht schon gewonnen worden muß.

Die dänische Philologie zerfällt in 3 Theile

1. Literaturgeschichte.

a. Allgemeines

b. c. einzelner Dichter oder Dichtergeschichte.

2. Sprache.

a. Grammatik,

b. Etymologie,

c. Lexikographie,

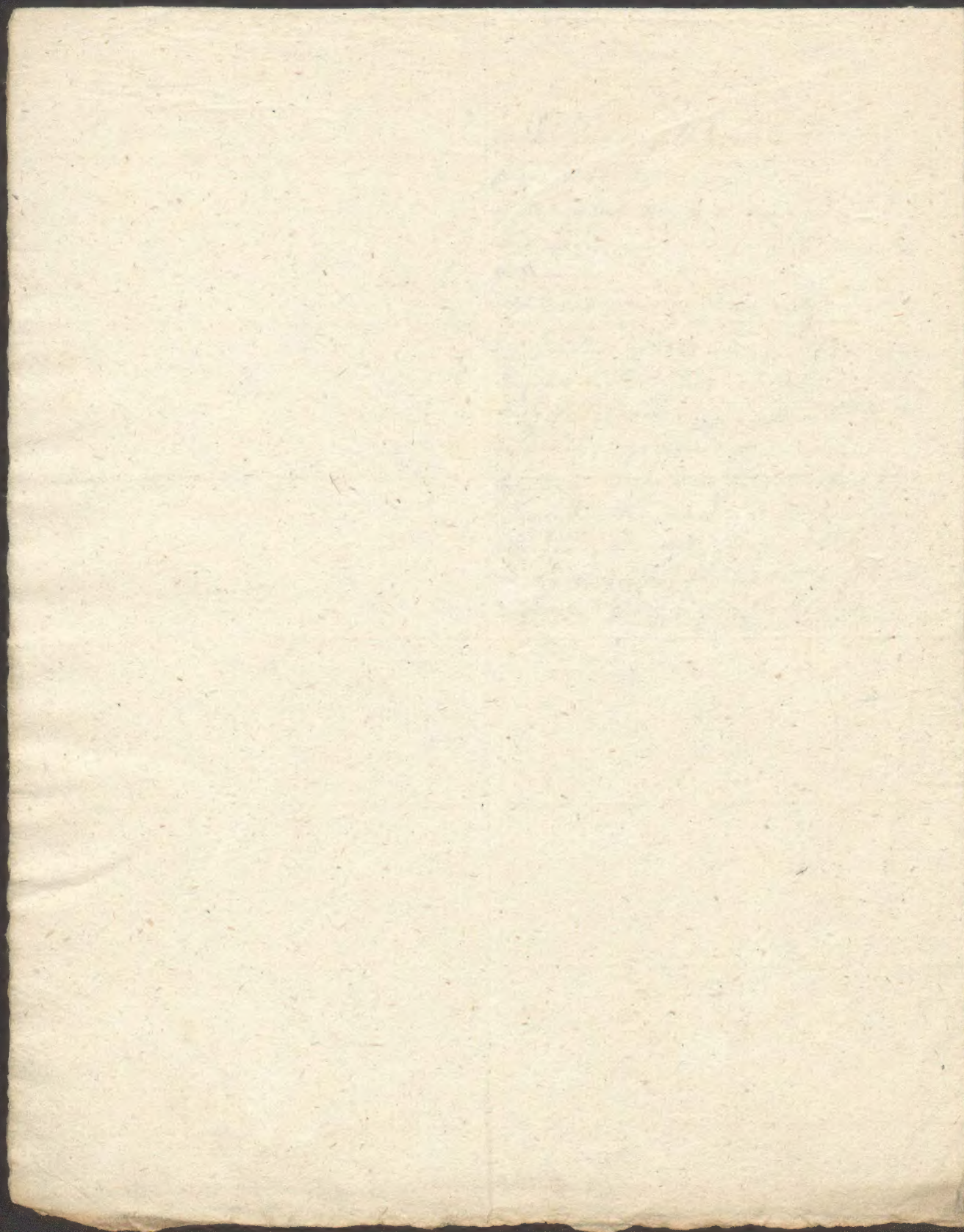
d.

*van I. Jijona. 1904 wie van July In
Ert 866q.*

1478 Vocabul. rerum v. Herz. Boact. Ind
Sitz ist sehr wichtig d. es giebt viel d. d.
gabau

1482 Vocab. praedicantium q. 2. of. Mulers.

Lef. Triffeniac 1768 geb. zu Triffeniac nach
Mosel + 1818 als Hof- u. Klosterarzt zu Wies-
baden g. Er hatte eine sehr große Bibliothek
gekauft, seine Libr. de script. ecclesie etc.,
besaß eine ungenutzte Philosophical, Natur-
histor. Kabinet, und schrieb ungemein viel
Klostermag. Er war sehr gern mit Olfert aus-
zufliegen, weshalb er aber nicht recht in's Feld
desse. viele Zügelwagen für Besuche diente.



Entwicklungen der Sprache. - Formen etc. vielfach. Griech. schätzte. Roman.

[illegible]

*Kyffus. Altitavationen in Nordhymn. Gebirgsflur von im Geringsten
Luis. Pub. in u.*

In folgenden Zeilen hat die Sprache selbst Leben, ein göttliches,
bewusstes Leben. Es ist nicht nur das Leben der
Kultur selbst, das für jüngerer Zeit der Kulturleben, das
die Sprache dem Leben

Alexandria Friedrichs
Kabin des Großfürsten
Zeil 100

Kaiser Friedrich
 Friedrich von Brandenburg und
 Kaiserin.

Einigkeit.

Orvals. Confess - Adversus
Evangelium & Regnum

Tilber - Mord - Party.

